

n m z

Neue Partituren

durchgesehen von Reinhard Schulz

Komponist/Titel/Verlag	Stilrichtung/Verwendung	Form/Struktur	Notation/Dauer/Schwierigkeit	Subjektives Ergebnis
Vadim Karassikova THE EVENT SOARING ABOVE ITSELF, für Flöte Bärenreiter BA 8551	Hochkomplex, als Demonstration an den Rändern der Lautstärke	Einsätzig, auf musikalische Gestik fokussiert	In ungewöhnlicher Differenzierung, erfordert langes Einlesen 10 Minuten, 40 Sekunden ausgesprochen schwer	Exzess zwischen langen stillen und gewishton Erregungszonen
Kurt Schwaen KLAVIERTRIO Nr. 4 Verlag Neue Musik Berlin NM 705	Spielstück in erweiterter Tonalität	Konventionelle Viersätzigkeit	Normal etwa 15 Minuten mittelschwer	Einfache und klar disponierte Musik
Valentin Silvestrov DREI POSTLUDIEN für Sopran, Violine, Cello, Klavier M. P. Belaieff 619	Zwischen einfachen harmonischen Flächen und exzessiver Klanggestik	Drei verschieden besetzte Stücke (a: alle vier Ausführenden, b: Violine, c: Cello, Klavier). Abgesangscharakter	Normal mit einigen Zusätzen 6 Minuten, 9'30, 4'40 nicht zu schwer	Ganz innig empfundene, fantasievoll inspirierte Stücke
Viktor Suslin TON H für Cello und Klavier edition sikorski 8502	Von Unisono auf „c“ aus- gehend in immer dichtere Komplexität gehend	Einsätziger Prozess, mit Verstimmungen arbeitend	Mit Vierteltönen und metrischen Schwankungen 12 Minuten schwer	Spannend zu hören
Rued Langgaard MESSIS, 3. Teil, Baried in Hell Wilhelm Hansen Edition WH 30495	Dritter Teil eines endzeit- lichen, groß angelegten Orgelzyklus (1937)	Vier Teile plus Postludium, vollgriffig tonal, Auslegung von Bibelsätzen	Normal 35 bis 40 Minuten nicht zu schwer	Mystisch grandios, klangmalerisch